

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807 1803

5 (3.8.1803)

Provinzialblatt

der badischen Pfalzgrafschaft

Nro 5. Mittwochs den 3ten August 1803.

Gericthliche Aufforderungen.

Wegen Unzulänglichkeiät ihres Vermögens hat man gegen die Martin Vaarvelds Wittib zu Großenachsen den Gantprozeß erkannt, und eröffnet solches deren sämtlichen Hierortes noch unbekanntem Gläubiger, um die Liquidität und den Vorzug ihrer Forderungen a Dato in 4 Wochen bei der angeordneten Kommission dem kurfürstlichen Rathen und Zentgrafen Hrn. Nestler in Schriesheim so gewisser einzuführen, als sie sonst nach dieser Frist von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden sollen. Heidelberg den 28ten Juli 1803.

Kurfürstliches Oberamt.

Jos. Fhr. von Brede.

Steinwarz.

Ueber das Vermögen des Burgers Peter Eppel zu Großenachsen ist Konkurs erkannt; welches den dahier etwa unbekanntem Gläubigern des Gemeinschuldners mit der Auflage eröffnet wird, um ihre Forderungen bei der angeordneten Konkurskommission dem kurfürstlichen Rath und Zentgrafen Herrn Nestler zu Schriesheim innerhalb vier Wochen unter dem Rechtsnachtheile des Ausschusses von der Konkursmasse anzuzeigen und das allenfalls prä-tendirende Vorzugsrecht auszuführen. Heidelberg am 28ten Juli 1803.

Kurfürstliches Oberamt.

Jos. Fhr. von Brede.

Steinwarz.

Alle jene, welche an den in Konkurs gerathenen Nikolaus Friedle zu Neuenheim ex quocunque capite eine Forderung zu haben glauben, werden hiedurch vorgeladen, dieselbe bei der hiezu angeordneten Kommission dem

kurfürstlichen Rathen und Zentgrafen Hrn. Nestler in Schriesheim a Dato in 4 Wochen so gewisser zu liquidiren und das prä-tendirende Vorzugsrecht auszuführen, als sie sonst nach dieser Frist von dieser Masse ausgeschlossen werden sollen. Heidelberg den 28ten Juli 1803.

Kurfürstlich badisches Oberamt.

Freiherr von Brede.

Steinwarz.

Kulsa Hillin von Türkheim gebürtig, etwa 20 Jahre alt, kleiner Statur, blonder Haaren, runden rothfärbigen Gesichts, mit einem franzleinenen roth- und blauestreiften Rock und dergleichen Leibell bekleidet, eine Nebelkappe und Strohhut bei sich habend, hat vormals einen Wiesenthaler Bürgersohn als Vater ihres wirklich 17el jährigen unehelichen Kinds angegeben, und solches bei ihrer gestrigen Entweichung in Wiesenthal bei einem Anverwandten des angeblichen Vaters im Stall hinterleget. Gleichwie uns nun an Habhaftwerdung dieser Person gelegen, so werden sämtliche Obrigkeiten anmit geziemend ersucht, auf diese Person genaue Kundschaft ausstellen, dieselbe im Betretungsfall arretiren, und anhero einliefern zu lassen. Philippsburg den 26ten Juli 1803.

Kurfürstlich badensches Amt.

Schoch.

Alle diejenige, welche an den verstorbenen geheimen Sekretär Steinnrud irgend eine Forderung, und solche dahier noch nicht angezeigt haben, werden hiedurch öffentlich vorgeladen, um sich in einer unerstrecklichen Frist von 6 Wochen bei der hier bei kurfürstlichem Hofgericht sub hod. ernannt wordenen Kommission unter dem Rechtsnachtheile mit ihren Ansprüchen zu melden, daß sie sonst auf erfolgendes

Anrufen nicht mehr gehdret, und von der vorrätigen Verlassenschaftsmasse ausgeschlossen werden sollen. Mannheim den 8ten Juli 1803.

Kurfürstl. badisch rheinpfälz. Hofgericht.
Hr. von Hacke.

Vdt. Diez.

Untergewichtliche Bekanntmachung.

Die Gemeinde Zeutern nächst Bruchsal gedenket ihre gemeine Schäferei auf weitere sechs Jahre, nämlich von Michaelis 1803 bis dahin 1809, in Bestand zu verleihen, und die zehther nur für 250 Stücke bestimmt gewesene Weide mit ohngefähr 80 Morgen Waldung, 50 Morgen gemeines Bruch und 7 Morgen Wiesen dergestalt zu vermehren, daß der künftige Bestand eine weit größere und sehr ansehnliche Anzahl Viehe darauf halten und gut nähren könne. Da die Bestandverleihung mittels einer öffentlichen Versteigerung geschehen, und vor derselben die nähern Bedingnisse den erschiedenen Liebhabern erdffnet werden sollen; als wird dieses zu jedermanns Wissenschaft andurch öffentlich mit dem Aufügen bekannt gemacht, daß zur Vornahme der Versteigerung Montag den 29ten des nächsten Monats August Nachmittags um 2 Uhr festgesetzt sey, wo sich die Liebhaber zu Zeutern auf dem Rathhause einfinden, und an selbigem Tage oder auch vorher noch den beträchtlichen und reichhaltigen Weidestrich in Augenschein nehmen können. Kislau bei Amte den 23ten Juli 1803.

Kauf = Anträge.

Das von der verstorbenen Wittib Maul rüßgelassene Haus, Lit. B. 2. Nr. 11. ohnweit dem Komddienhaus, wird den 11ten f. M. August Nachmittags um 4 Uhr, der Erbvertheilung wegen, öffentlich versteigert. Mannheim den 15ten Juli 1803.

Kurfürstlicher Stadtrath.

Rupprecht.

Leers.

Folgende zu der Verlassenschaft des verstorbenen Stadthauptmanns Titl. Ungemach gehörige Stücke: a) eine Parthe Schafwolle ad in circa 50 Centner; b) ohngefähr 1 Fuder 1798r Wein; c) eine Parthe Früchten als Keps, Korn, Gerste; d) Zäffer und Zäfla-

ger; e) Mauerstein und sonstige Baumaterialien; f) etwas Brennholz und noch verschiedene Küchengeräthschaften, sollen den 14ten dieses Nachmittags um 3 Uhr in der Titl. Ungemachten Erbvertheilung, der Erbvertheilung wegen, öffentlich versteigert werden. Mannheim den 2ten August 1803.

Von kurfürstl. Stadtraths = Inventurs = Kommissions wegen.

Arnold, Stadtr. Akt.

Der Schäfereibestand der städtischen Gemarkung soll für die zum Besten der Stadthauptmann Titl. Ungemachten Erben noch laufende drei Bestandsjahre nämlich bis Martini 1806, künftigen Donnerstag den 4ten August Nachmittags um 3 Uhr in der Erbvertheilung des Titl. Ungemachs, in einen Unterbestand an den Meißbiethenden, der Erbvertheilung wegen, öffentlich versteigert werden. Mannheim den 29ten Juli 1803.

Von kurfürstlicher Stadtraths = Inventurs = Kommissions wegen.

Arnold, Stadtraths Akt.

Die dem hiesigen Bürger und Metzgermeister Andreas Kocher zugehörige, im Quadrat Lit. E. II. Nr. 10. gelegene Behausung, wird Dienstag den 9ten August nächsthin, und dessen in hiesiger Schranne besitzende Fleischbank, Mittwoch den 10ten nämlichen Monats, Nachmittags um 4 Uhr auf näheres Anstehen des Hypothekar = Gläubigers auf dem Rathhause mit dem Bemerkten wiederholter versteigert, daß auf die Behausung inzwischen 1705 fl., dann auf die Fleischbank 705 fl. geboten worden seyen, diese Gebote zum Ansatz genommen, ersagte Behausung, so wie die Fleischbank also dann dem Letzt- und Meißbiethenden ohne allen Vorbehalt zugeschlagen werden sollen. Mannheim den 25ten Juli 1803.

Von kurfürstl. Stadtgerichts = Kommissions wegen.

Kissel, Akt. Komm.

Auf dem Holzplatz vorm Neckarthor stehet ein ansehnliches Quantum tannenen herrschaftl. Brennholzes das Maß zu 6 fl. zu verkaufen. Liebhaber können sich desfalls bei Hrn. Holzschreiber D'Antoni dahier melden.

Beim hiesigen Wetwirth Georg Berndhäusel im rothen Haus, sind ächte Rheinweine

Fuder- und Ohmweiss um billigen Preis, wie auch im Hause und über die Strasse die Maas weissen zu 20, 24, 40, 48 kr., 1 fl., 1 fl. 20 kr. und 2 fl. 40 kr.; rothen Wein die Maas zu 32, 40, 48 kr. und 1 fl. zu haben.

Der von dem verlebten Titl. Oberrenovator Dewarat gefertigte mannheimer Stadtplan, ist dermalen in der Wohnung des Malers Kundersheim im 2ten Stock Lit. D. 3. Nr. 1. an wiederum p. Erbk um 36 kr. zu haben.

In Lit. D. 2. Nr. 2. neben der neuen Pfalz, ist eine Glas- und Steinmaschine zu verkaufen.

Bei Handelsmann Joh. Martin Krafft dahier sind nebst seinen führenden holländ. Rauchtobak, auch von der privilegirten Tobakfabrike zu Karlsruh, deren Fabrikate Se. kurfürstliche Durchlaucht selbst gebrauchen, von ihren feinsten und geringern Sorten Schnupftobak in den billigen Preisen zu haben.

Eine hüthige Galesche mit Federn, eisernen Achsen, und ein elegantes englisches Caprioler samt Pferd und Geschirr ist in Kommission zu verkaufen bei Sattlermeister Schwein unterm Kaufhause.

Behagel und Komp. hat die Ehre einem verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß bei ihm ein großer Transport papierne Tapeten von den besten Fabriken Frankreichs angekommen ist, von den neuesten Original-Deffeln, welche mit guten haltbaren Farben bearbeitet sind. Er empfiehlt sich mit sehr billigen Preisen und guter Bedienung.

Pacht = Anträge.

Der Bestand der hiesigen Hafnwaage, wird den 2ten August l. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Burgermeistereistube an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Mannheim den 28ten Juli 1803.

Von Burgermeisterei = Amts wegen.

Heerd, Alt.

Künftigen Mittwoch den 3ten August l. J. Nachmittags um 2 Uhr, wird auf dahiesigem Rathhause der Judenschlachthauspfeicher mittelst Versteigerung in Meithe begeben. Mannheim den 26ten Juli 1803.

Von Burgermeisterei = Amts wegen.

Heerd, Alt.

Mannheimer Kirchenbuchs = Auszüge.

Gebohrne:

Den 24ten Juli: Johann Simon, Vater Joh. Dietrich Linier, B. u. Brückenmeister, E. L.
Den 25ten: Laurentius, Vater Anton Siegel, Münzarbeiter, K. eod. Johann Jakob, Vater Georg Kessler, K. eod. Anna Susanna, Vater Bernhard Hoffstetter, B. u. Perückenmacher, E. K. Den 26ten: Philipp, Vater Peter Wies, B. u. Handelsmann, K. eod. Elisabetha, Vater Michael Wälker, B. u. Schuhmachermeister, E. K. eod. Maria Katharina Elisabetha, Vater Siegmund Bisling, B. u. Metzger, E. K. eod. Gertraud N., K. Den 27ten: Anna Margaretha Katharina, Vater Joh. Kreuz, B. u. Schlosser, K. eod. Jakob, Vater Ludwig Landtrachtiger, Maurer, K. Den 28ten: Maria Martha, Vater Hr. Dominikus Artaria, Handelsmann, K. eod. Johanna Maria, Vater Georg Toussaint, Bettsaß, E. K. Den 29ten: Anna Maria, Vater Paul Ernst, B. u. Handelsmann, E. K. eod. Ludovika Augusta N. K. Den 30ten: Philipp Joseph N., K. Den 31ten: Friedrich Theobald N., E. L. Den 1ten August: Elisabetha, Vater Joh. Hürle, Burger, E. K. Im Monat Juli wurde in der menonistischen Gemeinde ein Mädchen gebohren, und in der jüdischen Gemeinde ein Knabe.

Gestorbene:

Den 25ten Juli: Maria Josepha Jakobina, alt 49 Jahr, des Hauptmann Rump Tochter, K. Den 28ten: Johann Nikolaus, alt 14 Tag, des B. u. Ackersmann Krämer Söhnchen, E. L. Den 29ten: Franziska, alt 6½ Jahr, des Kapellmeister Hrn. Winter Tochter, K. eod. Hr. Anton Pezzant, alt 54 Jahr, d. K. L. Dikasterial-Advokat, K. Den 30ten: Maria Anna N., alt 2 Monat, K. Im Monat Juli starben in der jüdischen Gemeinde 1 Mann, 1 Frau und 1 Mädchen.

Verheirathete:

Den 31ten Juli: Friederich Eichelkraut, mit Jungfer Konstantina François. eod. Philipp Kaufmann, B. u. Bäcker, mit Wittve Jakobina Groll. eod. Johann Heinrich Umbach, B. u. Bäcker, mit Wittve Elisabetha Ackermann. eod. Paul Ehrmann, B. u. Weber, mit Jungfer Sibilla Schöffeln. eod. Martin Herbst,

mit Jungfer Elisabetha Abamin. Im Monat Juli wurde bei der jüdischen Gemeinde 1 Paar verhehlicht.

Seidelberger Kirchenbuchs: Auszüge.

Geborne:

Den 24ten Juli: dem Bürger Joh. Wurzer ein Knabe, E. N. Den 25ten: Anna Maria, Vater Andreas Sulzer, E. N. Den 27ten: Jakob, Vater August Borre, K. Den 28ten: dem Bürger Joh. Georg Schaf ein Knabe, E. N. Den 29ten: dem Bürger Valentin Fries ein Knabe, E. N.

Gestorbene:

Den 24ten Juli: Heinrich Ernst Großer, alt 45 Jahr, E. N. Den 27ten: Georg Karl Munk, alt 7 Wochen, K. eod. Josepha, alt 42 Jahr, des Schiffmann Köhler Ehefrau, K.

Seidelberger Fruchtmarktpreis.

Auf hiesigem Fruchtmarkt hat im Mittelpreis gegolten:

Korn, das Malter	=	=	5 fl. 17 fr.
Spelz	"	"	3 " 50 "
Spelzkern	"	"	" " "
Gerst	"	"	3 " 49 "
Haber	"	"	3 " 18 "

Heidelberg den 27ten Juli 1803.

J. F. Steben.

Mannheimer Marktpreise

vom 24ten bis den 30ten Juli 1803.

Frucht per Malter	geringe		mittle		beste	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Korn	4	—	4	54	5	30
Gerst	3	—	3	43	4	30
Spelz	2	30	3	35	4	15
Haber	3	20	3	29	3	40
Heu per Centner	—	45	1	—	1	20
Kornstroh p. 100	22	—	23	30	25	—
Spelzstroh	11	—	12	—	12	48
Scheidholz p. Maß						
Am Neckar						
Buchen	7	10	8	40	10	—
Eichen, Birken	4	30	5	20	6	50
Gemischte Klappern	4	30	5	20	6	50
Buchene Klappern	4	—	5	10	6	50
Tannenholz	—	—	6	—	—	—
Am Rhein						
Buchen	—	—	11	—	12	—
Eichen, Birken	—	—	6	30	7	—
Gemischte Klappern	—	—	—	—	—	—
Buchene Klappern	—	—	—	—	8	—
Tannenholz	—	—	—	—	6	40
Ausschuß	—	—	—	—	—	—

Kurfürstl. Stadtrath.
Kupprecht.

Leers.

Stadt = Mannheimer

Frucht = Mehl = Brod = Fleisch = und Bier = Tax für den Monat August 1803.

Fruchtmarkt - Mittelpreise		des verfloßnen Monats		fl. fr.		Korn, das Malter		5 fl. 53		Speizenferne		8 fl. 59		Korn- oder Roggenmehl		6 fl. 6		Weizenmehl		9 fl. 35		
Brod - Tax.																						
Ein Lucken- oder gerissener Paar-Weck für 1 fr.	—	7	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
— rundes Wasser- lang gerissenes Tafel- und Küm- melbröddchen für 1 fr.	—	6	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
— Milchbröddchen für 1 fr.	—	5	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
— Tafelbrod von Weizenmehl für 2 fr. dergleichen für 4 fr.	—	17	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Kundenbrod für 11 1/2 fr. dergleichen für 5 3/4 fr.	—	4	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Backlohn vom Altr. 40fr.	—	2	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Fleisch - Tax.																						
Metz - Ochsenfleisch, das Pfund	10	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Kind- und Kühefleisch	9	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Kalb- und Hammelfleisch	7	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Reiplingfleisch	6	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Hammelfleisch	9	2	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Schweinenfleisch	—	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
<small>Die Fleischgabe darf nur ein Zehnteltheil des Gewichts (1 Pfund aus leben) und zwar von der nämlichen Gattung betragen.</small>																						
Ochsenzunge, wie das Fleisch	10	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Ein ganzes Ochsenhirn	4	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Ein Ochsenfuß	7	2	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Ochsenlunge, das Pfund	2	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Ochsenleber, das Pfund	6	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Ein Kalbshirn	6	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Ein Kalbskopf	14	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Ein Kalbsgetöse	12	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Eine Kalbslunge	9	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Fleisch - Tax. fr pf																						
Kalbsleber, das Pfund	8	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Ein Kalbsfuß	2	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Ein Paar Kalbsmilcher	6	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Schweinen-Öhrfleisch	15	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Schweinenfett, das Pf.	24	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Unausgelassenes dito	20	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Blut- u. Leberwurst, d. Pf.	—	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Eine Bratwurst zu Loth	—	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Ein Hammelsgelänge	9	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Ein Hammelsswampe	3	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Ein Hammelstopf	5	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Vier Hammelssfüße	2	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Gutes Nierenfett, das Pf.	18	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Bier - Tax. fl. fr.																						
Das März- und Lagerbier, die große Ohm	—	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Das gemeine Bier	—	—	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	
Das Maag des erstern in und außer dem Hause	—	5	—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	